

N^o 69.

1868.



Fürstlich

Sippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Mittwoch, den 26. August 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird N^o 20 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

29) Bekanntmachung, die wegen unterlassener Anmeldung zur Stammrolle und wegen Nichtgestellung der Militairpflichtigen vor den Ersatz-Behörden zu erkennenden Strafen betr., vom 18. August 1868.

Bekanntmachung.

Die seit dem 16. Juni c. bestandene tägliche Privat-Omnibusfahrt zwischen Pyrmont und Nischenau ist seit dem 8. d. M. wieder aufgehoben worden.

Winden, den 18. August 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Detmold. Der Müllergezell Eduard Ferdinand Sassenberg aus Amelungen, später Heiligenkirchen beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern.

Detmold den 22. August 1868.

Fürstlich Sippisches Amt. A. Wesel.

Blomberg. Der Markt zu Willbasen wird nicht am Freitage, den 18., sondern am Mittwoch, den 16. t. M. September c. stattfinden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Blomberg, 20. August 1868.

Fürstlich Schaumburg-Sippisches Oberamt das. Bömer.

Salzfluten. Die, auf den hiesigen Jahrmärkten bisher bezogene, Abgabe von den zum Handel auf den Markt gebrachten Schweinen und dem Rindvieh, unter dem Namen Markt-Recise, ist zur Belebung des Handels und zur Erleichterung des Verkehrs aufgehoben und kommt hier ferner nicht mehr zur Erhebung.

Salzfluten, 18. Aug. 1868.

Der Magistrat. J. B. W. Sturhahn.

Salzfluten. Auf dem Bohnhause Nr. 25 und einem Garten am Rattbrinkslampe unter dem Namen der Wittwe Dav. Erbeck m. deren Schwiegersohn, Maurer Hermann Friedrich Hartmann hies. befindet sich im hiesigen Hypothekenbuche unterm 22. Mai 1811 ingrossirt eine Cautio wegen der Vormundschaft über die Windelschen Kinder. Diese Cautio soll der Angabe nach erloschen seyn. Es kann darüber aber kein gehöriger Nachweis geliefert werden. Auf gestellten Antrag werden daher Alle, welche etwa noch Ansprüche aus der Cautio herleiten zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 4 Wochen hier zu melden, widrigenfalls die Cautio als erloschen angesehen und im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Salzfluten, 18. August 1868.

Das Stadtgericht. Gewekoh.

Blomberg. Alle bislang nicht angemeldete Ansprüche und Berechtigungen an den zu theilenden Gemeinheits-Districten der Eingeseffenen zu Hiddensen, Fluss und Graben — wie solche in der Edictalladung vom 12. Mai c. näher bezeichnet worden — sind dem angedrohten Präjudiz gemäß durch Decret vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Blomberg den 20. August 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Remgo. Der Remgoer Sparkassenschein Nr. 998 vom 31. Decbr. 1848 für die Witwenkasse zu St. Marien hieselbst, ausgestellt über 5 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., ist angeblich verloren gegangen und dafür die Ausstellung eines andern Scheines beantragt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den angeblich verloren gegangenen Schein glauben Rechte zu haben, aufgefordert, solche innerhalb 3 Wochen und spätestens im Termine

den 9. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

hier

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der fragliche Sparkassenschein mortificirt und dafür ein anderer ausgestellt werden soll.

Leimgo den 15. August 1868.

Der Verwaltungsmagistrat. Honerla.

Hohenhausen. Das auf die Dehlendorf'sche m. Sander'sche Stätte Nr. 20 hieselbst unter'm 19. Juli 1853 für Friederike Dehlendorf von hier 13ten Orts eingetragene Darlehn zu 150 Rthl. ist nach Angabe der Gläubigerin längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen. Es werden deshalb Alle, welche aus dieser glauben Ansprüche für sich herleiten zu können, aufgefordert, solche um so gewisser in term. Dienstag den 1. k. M., Morgens 10 Uhr, hier anzumelden, als sonst die Löschung des Ingrossats verfügt werden wird.

Hohenhausen, den 12. August 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Gaben für das Landfrankenhaus.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Drostin von Donop, geb. von Gerstein-Hohenstein:

- 1 Duzd. neue Hemden,
- 1 " Nachtmügen,
- 1 " Halstücher,
- 18 Paar baumwollene Strümpfe,
- 12 leinene Taschentücher.

Von R. R. 50 Rthl.

Detmold den 24. August 1868.

L. Renke.

Dankfagung.

Detmold. Am heutigen Sonntage fand sich im Klingelbeutel der Lutherischen Kirche ein Geldpaquet mit 1 Rthl. mit der Bezeichnung: „für eine arme Kranke in unserer Gemeinde“. Diese Liebesgabe soll noch heute vor meiner

Abreise dem ausgesprochenen Wunsche gemäß verwandt werden.

Detmold, 23. August 1868.

Dr. Heinrichs.

Bekanntmachung.

Detmold. Die Herstellung eines neuen Waschhauses mit Bruchsteinwänden auf der Heil- und Pflegeanstalt zu Brake soll einschließlich Lieferung aller Materialien im Wege der öffentlichen Submission verdingen werden.

Die Submissionsbedingungen, Zeichnungen und Berechnungen sind im Bureau des Oberinspectors Meyer zu Brake einzusehen.

Die versiegelten Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Ausführung eines neuen Waschhauses auf der Heil-

und Pflege-Anstalt zu Brake" sind spätestens bis zu dem am

29. August Nachmittags 4 Uhr im obengenannten Bureau anstehenden Termine einzureichen, in welchem die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen Submittenten erfolgen wird.

Detmold den 18. August 1868.

Der Hofbaumeister

W. v. Meien.

Detmold. Der Bäckermeister Kampmeier hier beabsichtigt, sein am Lemgoerthor belegenes Wohnhaus nebst geräumigem Hintergebäude und Dreschscheune, in welchem bisher Bäckerei mit günstigem Erfolge betrieben wurde, verzugshalber aus freier Hand zu verkaufen. Unter Umständen kann das danebenliegende Wohnhaus des Unterzeichneten nebst Hofraum mit verkauft werden, so daß alsdann jedes Geschäft der äußerst günstigen Lage wegen einzurichten wäre.

Kaufliebhaber wollen sich am Dienstag den 15. Sept., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

August Austermann.

Detmold. 4000 Rthl. Preuß. 4 $\frac{1}{2}$ procentige Obligationen, verzinslich halbjährig am 1. April und 1. Octbr., können zu Ende des Monats Septbr. zum Berliner Tagescours, ohne weitere Unkosten begeben werden. Nachricht bei der Red. des Blatts.

GRU

Vom Güte Braunenbruch ist am 12. d. M. ein schwarzer Hühnerhund, mit einem kleinen weißen Fleck vor der Brust, an den beiden Hinterfüßen mit doppelten Wolfsclauen und auf den Namen Tell hörend, entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt und dem Entdecker des Hundes eine Belohnung von 5 Rthl. zugesichert.

Die zum Rittergute Borkhausen gehörige Mühle, enthaltend zwei Mahlgänge, Graupenmühle, Delmühle und Sägemühle nebst den nöthigen Wohn- und Stallräumen; sowie dazu gehörigen circa 6 Schffl. Saat Ackerland und circa 6 Schffl. Saat Wiesen soll zum 1. October d. J. auf längere Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.

Pachtbewerber wollen sich beim Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. L. Feldman in Detmold melden und daselbst die näheren Pachtbedingungen einsehen.

Prima Fliegenpapier

Detmold. Klingenberg'sche Buchhandlung. Wiederverkäufer erh. Rabatt.

Zur gründlichen Erlernung des Haushalts findet ein junges Mädchen (am liebsten bauerlichen Standes) gegen angemessenes Kostgeld auf einem größeren Gute im Lippischen zu Michaelis d. J. freundliche Aufnahme.

Nähere Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

300 Thlr. werden gegen gute Hypothek und 50/0 Zinsen anzuleihen gesucht. Auskunft ertheilt d. Red. d. Bl.

Der Vacanzen-Anzeiger

enthält hunderte von wirklich offenen Stellen für Kaufleute, Landwirthe, Forstbeamte, Lehrer, Techniker u. Beamten aller Branchen und Chargen, welche ohne Commissionaire zu vergeben sind. Die Namen der Principale sind stets angegeben um sich direct bewerben zu können. Für jede mitgetheilte Stelle leistet die Redaction Garantie. Das Abonnement beträgt für 5 Nummern 1 Rthl., für 13 Nr. 2 Rthl. und werden dieselben franco zugesandt.

Bestellungen sind franco an Carl Spiegelberg's Inseraten-Comptoir Berlin Alte Leipzigerstr. 17 zu richten.

Für ein frequentes Manufacturwaarengeschäft wird ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

H. C. Plesmann
in Detmold.

Anzeige.

Lage. Für mein Destillations- und Detailgeschäft suche ich auf den 1. Octbr. d. J. unter sehr günstigen Bedingungen einen Lehrling.

Darauf Reflektirende wollen sich bei mir melden.

Lage den 24. Aug. 1868.

J. W. Ostmann.

Ein junges, gesundes Mädchen sucht auf sogleich eine Stelle als Amme. Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Bekanntmachung.

Belle. Am Freitag den 4. Sept.,

Morgens 9 Uhr, werden in Freismüssen die in diesem Jahre vom Vereins-Beschäler Diamant gefallenen Füllen gebrannt werden. Zugleich werden die Pferdezüchter aufgefordert, mit ihren Stuten dort zur Aprobation zu erscheinen; denn nur dann, wenn eine angemessene Anzahl von Stuten zum Bedecken da ist, wird für nächstes Jahr ein Beschäler wieder aufgestellt werden.

Belle den 21. Aug. 1868.

Namens des Vereins für edle Pferdezucht der Aemter Blomberg u. Schieder.
Lichte.

Die Vielesfelder Nähmaschinen-Fabrik von Bürkopp & Schmidt

hat mit dem heutigen Tage dem Herrn Levi Heinemann den Allein-Verkauf ihrer Nähmaschinen für Detmold und Umgegend übertragen. Dieselbe fabricirt Nähmaschinen jeglicher Art, sowohl für Familien-Gebrauch als auch für gewerbliche Zwecke nach den besten und neuesten Systemen. Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Vielesfeld, 24. Aug. 1868.

Auf obige Annonce Bezug nehmend empfehle ich die Maschinen dieser Fabrik zur geneigten Abnahme hiermit bestens mit dem Bemerken, daß Maschinen in meinem Geschäftslokale zur gest. Ansicht aufgestellt sind.

Levi Heinemann
in Detmold.

Zu Michaelis wird ein gesundes, kräftiges Hausmädchen gesucht, welches auch einige Stück Vieh mit versorgen muß. Von wem? erfährt man bei d. Red. d. Bl.

Salzungen. Ich habe mir ein Pa-
ger von **Nathenow'ser Brillen**
angeschafft und halte solches für hier
und Umgegend bestens empfohlen.

Salzungen, 22. Aug. 1868.

H. Regel,
Uhrmacher.

Soeben erschien und ist in der Meyer'schen
Hofbuchhandlung in Detmold zu haben:

Die wirklichen Fortschritte und Erfolge
der

**Braunweinbrennerei und
Spiritusfabrication**

in ihrer vollkommensten Gestalt.

Mit vielen Tafeln und Tabellen, von
C. W. Kreplin.

Elegant brochirt. Preis 2 Nthl.

Das Buch, in verständlichster Weise ge-
schrieben, enthält nur wirkliche practische
und brauchbare Mittheilungen und ist allen
Brennerei-Besitzern, Technikern und Ver-
waltern aufs Angelegentlichste empfohlen.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Sophie Fauth
Ernst Freitag**

Detmold im August 1868.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X Sophie Meyer X
X Ernst Kemmert. X
X Schwalenberg. Holzhausen b. Horn. X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Charlotte Braun.
Rudolph Wagener.**
Neukirchen, Langenholzhausen

Verlobungs-Anzeige.

**Hermine Nehme,
Friedrich Wolf.**

Langenholzhausen, im August 1868.

Todes-Anzeigen.

Stapelage. Wir erfüllen hiermit
die traurige Pflicht anzuzeigen, daß un-
ser theurer Gatte und Vater **L. Günther**
am 19. d. M. im Alter von 70 Jah-
ren sanft und ruhig entschlafen ist. —
Zugleich sagen wir Allen, die dem Ent-
schlafenen die letzte Ehre erwiesen ha-
ben, unsern herzlichsten Dank.

Stapelage, 22. Aug. 1868.

Frau Günther und Kinder.

Salzungen. Am 19. August, Mor-
gens 8 Uhr, erlösete Gott meine liebe
Tante **Antoinette Krüke** in Leopolds-
thal im 67sten Lebensjahre durch einen
sanften Tod von ihren schweren Leiden,
welche sie jahrelang mit christlicher Ge-
duld und Ergebung in festem Glauben
an ihren Erlöser Jesus Christus getra-
gen hatte.

Verwandten und Freunden widmet
diese Anzeige im Namen der hintenblie-
benen Schwestern

C. Bolland.

Salzungen den 23. August 1868.

Pro-

Programm und Einladung

zu dem von dem Minden-Havensberg'schen landwirthschaftlichen Haupt-Verein veranstalteten landwirthschaftlichen Schaufeste des westfälischen Provinzial-Vereins,

welches am 17., 18. und 19. September 1868 zu Herford stattfinden wird.

Fest-Ordnung.

Donnerstag, den 17. September.

Nachmittags 5 Uhr: Versammlung des Vorstandes des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins beim Gastwirth Rhode.

Nachmittags 6 Uhr: General-Versammlung des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins ebendasselbst.

Abends 8 Uhr: Gemeinschaftliches Abendessen beim Gastwirth Rhode.

Freitag, den 18. September.

Morgens 7 Uhr: Prüfung der landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe auf dem Lübberbruche und dem in der Nähe befindlichen Versuchsfelde.

Morgens 10 Uhr: Gemeinschaftliches warmes Frühstück auf dem Lübberbruche.

Morgens 11 Uhr: Gemeinschaftliche Excursion nach verschiedenen Bauernhöfen und den Rittergütern Oberbehme und Uhlenburg zur Besichtigung der dortigen Wirthschaften.

Für Fuhrwerk und Erfrischungen wird gesorgt.

Abends nach der Rückkehr gesellige Vereinigung auf dem Schützenhose.

Sonnabend, den 19. September.

Morgens 6 — 9 Uhr: Aufstellung des Viehs auf dem Lübberbruche und der Producte auf dem Schützenhose. Prüfung seitens der Preisrichter.

Morgens 9 — 1 Uhr: Besichtigung der Ausstellungs-Gegenstände seitens der Festgenossen.

Mittags 1 Uhr: Verkündigung der zuerkannten Prämien und Umzug des Preis-Viehs.

Mittags 1½ Uhr: landwirthschaftliche Verloosung auf dem Lübberbruche.

Mittags 3 Uhr: Fest-Essen auf dem Schützenhose, an welchem auch Damen theilnehmen. Couvert 1 Thlr. Nach dem Essen Garten-Concert.

Abends 8 Uhr: Festball im Schützenhose. Illumination und Feuerwerk.

Wer sich an dem Fest-Essen auf dem Schützenhose am 19. September betheiligen und einen Platz sichern will, hat solches bis zum 14. September bei dem

hie-

hiesigen Bürgermeister-Amte anzumelden. In gleicher Weise muß die Anmeldung zur Betheiligung an der Excursion am 18. September geschehen, damit rechtzeitig für das nöthige Fuhrwerk gesorgt werden kann.

Der Zutritt zum Schützenhofe und dem Ausstellungs-Platze auf dem Lüberbruch am 18. und 19. September ist nur denjenigen gestattet, welche sich durch den Besitz einer stets sichtbar zu tragenden und mit dem Vereinsstempel versehenen Eintritts-Karte legitimiren. Letztere werden auf dem hiesigen Rathhause und am Tage des Festes am Eingange auf den Schützenhof und zum Lüberbruch gegen Entrichtung von 10 Sgr. verabsolgt.

Die Mitglieder des Vereins-Vorstandes, der Fest- und sonstigen Commissionen werden durch schwarz-weiß-rothe Bandschleifen erkennbar sein.

Zur

Ausstellung

eignen sich alle Erzeugnisse der Landwirthschaft und Garten-Cultur und alle Arten landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe, welche sich durch Schönheit und Brauchbarkeit auszeichnen. Dahin gehören namentlich alle nugharen Hausthiere, als: Hengste, Mutterstuten, Fohlen, schöne Zwei- oder Vier-Gespanne, Kühe, Bullen, Rinder, Zug- und Mast-Ochsen, Mutterschweine, Eber, Schafe, Ziegen, Federvieh &c. Ferner alle Arten Feld- und Garten-Erzeugnisse, namentlich auch Obst, Blumen, Bienenkörbe, Coccons, Seide, Flachs und Hanf in ihren verschiedenen Bereitungszuständen &c.

Die landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthschaften müssen bis zum 16. September in den auf dem Lüberbruch hergestellten Räumen aufgestellt werden.

Größere Maschinen sind mit Sachkundigen Begleitern zu versehen, welche die Aufstellung und Inbetriebsetzung besorgen. Die erforderlichen Betriebsmittel werden vom Verein gestellt.

Die landwirthschaftlichen Producte und Garten-Erzeugnisse sind am 18. September auf dem Schützenhofe an die zu diesem Behufe erwählte Ausstellungs-Commission abzuliefern. Dem Verderben ausgesetzte Gegenstände können auch noch am 19. September bis Morgens 7 Uhr abgeliefert werden.

Die zur Ausstellung bestimmten Thiere müssen am 19. September in der Zeit von 6 bis spätestens 8 Uhr früh auf dem Lüberbruch vorgeführt und in die von der Ausstellungs-Commission bestimmten Plätze geleitet werden. Jedes Ausstellungsstück ist mit einem dauerhaften Zeichen von Blech, Holz oder Pappe zu versehen, aus welchem Namen und Wohnort des Ausstellers, sowie eine möglichst genaue Bezeichnung des Gegenstandes (Alter, Geschlecht, Race, Größe, Gewicht &c.) ersichtlich ist. Außerdem ist zu vermerken, ob verkäuflich und zu welchem Preise.

Die Aufstellung aller Ausstellungs-Gegenstände erfolgt lediglich nach Anweisung

sung der Ausstellungs-Commissionen und sind die Anordnungen derselben pünktlich zu beachten. Für die passende Unterbringung des auszustellenden Viehs wird gesorgt werden, wenn solches gewünscht wird.

Für die durch besondere Schönheit und Brauchbarkeit und werthvolle Eigenschaften sich auszeichnenden Ausstellungs-Stücke werden folgende Prämien ausgesetzt:

1. für Maschinen und Geräthschaften	300 Thlr.
2. für Rindvieh	200 "
3. für Pferde	200 "
4. für Schweine, Schafe und andere Viehsorten	100 "
5. für landwirthschaftliche Producte	100 "

Summa 900 Thlr.

Außerdem werden noch silberne und bronzene Medaillen als Prämien bewilligt. Die Preis-Vertheilung erfolgt nach den Vorschlägen der Preis-Commissionen durch den Vereins-Vorstand bei dem um 1 Uhr stattfindenden Umzug des Preis-Viehs.

Nach der Austheilung der Prämien findet mit ministerieller Genehmigung eine landwirthschaftliche

Verloosung

statt, welche den Zweck hat, die Beschickung der Ausstellung durch angemessene Verwerthung der eingesandten Stücke zu befördern und zugleich ausgezeichnete Vieh-Racen und werthvolle landwirthschaftliche Geräthschaften in dem Vereinsbezirke zu verbreiten. Es sollen zu dem Ende insbesondere Pferde, Bullen, Kühe und Schweine von ausgezeichneter Race angekauft und diese Gewinne durch Ankauf von dem auf der Ausstellung vorgestellten Vieh, je nachdem der Erlös der Loose die Mittel dazu gewährt, vermehrt werden.

Die Loose kosten 1 Thlr. das Stück und können bei den Herren Directoren der landwirthschaftlichen Kreis-Vereine, sowie bei den Herren Bürgermeistern und Amtmännern, welche die Abnehmer der Loose mit den betreffenden Loos-Nummern nach der Nummerfolge in Listen eintragen, in Empfang genommen werden. Auch am 19. September werden bis um 12 Uhr Mittags im Verkaufs-Bureau auf dem Lübbenbruch noch Loose ausgegeben, soweit sie nicht früher abgegeben sind.

Die Ziehung der Gewinn-Loose geschieht öffentlich von einer vom Vereins-Vorstande ernannten Commission. Die Gewinne sind sofort nach Beendigung der Verloosung gegen Aushändigung der Loose in Empfang zu nehmen und stehen von da ab auf Gefahr und Kosten des Gewinners. Eine Prüfung der Legitimation des Loos-Inhabers findet nicht statt. Diejenigen Gewinne, welche nicht spätestens am 30. September Abends 6 Uhr gegen Rückgabe der Loose in Empfang genommen sind, verfallen zu Gunsten des Haupt-Vereins und werden verkauft.

Zu der am 17. September Nachmittags 6 Uhr stattfindenden General-Versammlung werden folgende Gegenstände zur Erörterung in Vorschlag gebracht:

1. Bericht über die Thätigkeit des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins und der andern Vereine der Provinz, sowie über die Zustände der Landwirthschaft in der Provinz überhaupt;
2. Die Leistungen der Mähmaschinen während der letzten zwei Jahre überhaupt und insbesondere auch in Westfalen, namentlich die Resultate des diesjährigen Konkurrenz-Mähens bei Berlin;
3. Welche landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe sind neuerdings mit Erfolg in Westfalen eingeführt?
4. Welche Mißbräuche kommen im Düngerhandel vor, und wie ist denselben abzuhelpen?
5. Der Anbau von Inkarnatklee und dessen Einreihung in die Fruchtfolge;
6. Wie ist dem Mangel an Arbeitskräften da abzuhelpen, wo solcher sich geltend macht?

Wir laden demnach die Mitglieder sämtlicher landwirthschaftlichen Vereine der Provinz Westfalen und der Nachbar-Provinzen und Staaten, sowie alle Freunde der Landwirthschaft zur Besichtigung der landwirthschaftlichen Ausstellung und zu recht zahlreicher Theilnahme an dem Feste hierdurch ergebenst ein, wobei wir noch bemerken, daß denjenigen Festgenossen, welche die Vermittelung von Quartieren wünschen und sich zu dem Ende bis zum 10. September an das hiesige Bürgermeister-Amt wenden, die erforderlichen Quartiere werden nachgewiesen werden. Die Quartier-Billets werden auf dem hiesigen Rathhause am 17. und 18. September Morgens von 9—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr ausgegeben.
Herford, den 3. Juli 1868.

Der Vorstand des Minden-Ravensbergischen landwirthschaftlichen Haupt-Vereins.
von Horries.

Ackerbauschule in Herford.

(Mittlere landwirthschaftliche Lehranstalt.)

Die zur Zeit in Osnabrück bestehende Ackerbauschule wird Michaelis d. J. nach Herford verlegt und nach ihrer Reorganisation am 14. October 1868 eröffnet. Neue Programme, sowie sonstige Auskunft durch den

Bürgermeister **Sack**
in Herford.

und Director **F. Burgdorf**
in Osnabrück.

Hersforder Pferde-Loose à 1 Thlr.

Zu dem am 17., 18. u. 19. Septbr. d. J. in Hersford stattfindenden landwirthschaftlichen großen **Schauveste**, verbunden mit einer großen **Verloosung** einer Anzahl eleganter Reit- und Wagenpferde, Fohlen, Rindvieh, landwirthschaftlicher Maschinen u. Geräthe, so wie Fahr- u. Reitutensilien und verschiedener anderer Gegenstände, ist mir der **Alleinverkauf** der Loose à 1 Thlr. von dem Vorstande des landwirthschaftlichen Hauptvereins übertragen worden.

Bei Abnahme von 100 Loosen bewillige ich entsprechenden Rabatt.

Am Sonnabend d. 19. Septbr. findet ein großes **Wettrennen** statt.

Die geehrten Abnehmer werden um recht baldige Aufträge ersucht mit der Bitte, die Anzahl der gewünschten Loose, so wie ihren Namen deutlich zu bezeichnen, und die Beträge durch Voreinzahlung zu bewirken.

Verkauf der Loose für Lemgo und Umgegend bei Herrn Otto Kracht, in Salzuflen und Umgegend bei Herr J. A. Krecke.

Hersford 1. Aug. 1868.

S. Blumenau.

Landwirthschaftliches Fest in Hersford

Das Festcomité des am 17., 18., 19. September in Hersford stattfindenden landwirthschaftlichen Festes hat beschlossen, daß am 3ten Festtage, Sonnabend den 19. September, Nachmittags 2 Uhr, ein

Wettrennen

stattfindet.

Wir ersuchen Diejenigen, die am **Nennen** theilnehmen wollen, sich bei unserm Comitemitgliede Herrn Posthalter **Wessel** in Hersford baldigst melden zu wollen.

Ueber die Höhe der Prämien wird später das Nähere mitgetheilt werden.

Das Festcomité.

In-

Inserate
 für die Zeitungen
Frankreichs
 besorgen
Haasenstein & Vogler,
 Annoncen-Expedition
 in
Hamburg, Frankfurt a/M., Berlin, Leipzig,
Wien und Basel, alleinige Vertreter der Gesellschaft
Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris,
 Pächter sämtlicher grösserer Pariser und Provinzial-Blätter.

Insertions-Tarif
 der französischen Provinz-Blätter:
 Bei Benutzung von 1 bis 10 Blättern: 30 Centimes pr. Zeile.

„ 11 „	25 „	25 „	„	„	„
„ 26 „	50 „	20 „	„	„	„
„ 51 „	100 „	15 „	„	„	„
„ 101 und mehr „		12 „	„	„	„

 (100 Centimes = 8 Sgr.)

(100 Centimes = 8 Sgr.)

Hierbei eine Beilage, enthaltend:
 Bekanntmachung, die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Beilage

zu Nr. 69 des Regierungs- und Anzeige-Blattes.

Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen durch die Departements-Ersatz-Commission betreffend.

Die Musterung und Aushebung der Militairpflichtigen des hiesigen Landes Seitens der Departements-Ersatz-Commission wird in Gemäßheit des folgenden mit dieser Behörde vereinbarten Geschäfts-Planes vom 21. October l. J. an stattfinden.

I. Es haben sich zur Musterung die sämmtlichen Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848 zu stellen, mit Ausnahme:

- a, der zum activen Militairdienst einberufenen,
- b, der auf ein Jahr zurückgestellten,
- c, der definitiv für militairfrei erklärten.

Die Conscripten aus den gedachten Jahrgängen werden in nachstehender Reihenfolge gemustert werden:

- A, Die als dauernd unbrauchbar Seitens der Kreis-Ersatz-Commission bezeichneten aus den vorbenannten drei Jahrgängen,
- B, die zur zweiten Classe der Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten aus dem Geburtsjahre 1846,
- C, die zur ersten Classe der Ersatz-Reserve designirten aus demselben Geburtsjahre,
- D, die Seitens der Kreis-Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig erachteten Militairpflichtigen aus den Jahrgängen 1846, 1847 und 1848.

Die Militairpflichtigen haben sich an den unten bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr im Aushebungs-Orte zur Rangirung durch den Bezirksfeldwebel einzufinden. Die Musterung beginnt an jedem Tage um 8 Uhr Morgens und zwar:

1, im dritten Aushebungsbezirke zu Lemgo:
am Donnerstag den 22. October d. J. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Hohenhausen, Barenholz, Sternberg und Barntrup,
am Freitag den 23. October c. für die aus dem Amte Brake und aus den Städten Lemgo und Barntrup,

2, im ersten Aushebungsbezirke:

zu Blomberg

am Sonnabend den 24. October c. für die Militairpflichtigen aus den Aemtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg so wie aus der Stadt Blomberg,

zu Detmold

am Montag den 26. October c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Detmold und aus der Stadt Horn,

am Dienstag den 27. October c. für die aus dem Amte Horn und aus der Stadt Detmold,

3, im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:

am Mittwoch den 28. October c. für die Militairpflichtigen aus dem Amte Lage, so wie aus den Städten Lage und Uflen,

am Donnerstag den 29. October c. für die aus den Aemtern Schötmar und Derlinghausen.

4, Am Freitag den 30. October d. J. wird zu Lage die Revision sämmtlicher von der Kreis-Ersatz-Commission geführten Listen vorgenommen werden.

II. In Beziehung auf das bei der Musterung resp. Aushebung zu beachtende Verfahren wird Folgendes hierdurch zur Kenntniß gebracht:

5, Die Militairpflichtigen müssen sich bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung an den bestimmten Tagen persönlich stellen, namentlich haben sich die bislang disponibel gebliebenen aus dem Geburtsjahre 1846 so gewiß einzufinden, als sie sonst im Falle der Tauglichkeit ohne Weiteres zum activen Militairdienste herangezogen werden sollen. Die Entbindung von dieser Verpflichtung kann nur auf Grund einer die persönliche Gestellung verhindernden Krankheit geschehen. Ueber den Behinderungsgrund ist ein auf persönlicher Anschauung beruhendes Attest eines Arztes und der Ortsbehörde im Termine beizubringen.

6, Ueber die rücksichtlich der im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen bei der Kreis-Ersatz-Commission angebrachten, bereits zu den dießseitigen Acten übergebenen Reclamationen wird von der Departements-Ersatz-Commission definitiv entschieden, weshalb die sämmtlichen Beweismittel in den betreffenden Terminen beizubringen sind. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die Letzteren zum Zwecke der vorzunehmenden Untersuchung sich in Person einfinden. Erscheint der Reclamirte nicht, so verliert er den aus den Rec-

l a m a-

clamationgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung bezw. Befreiung vom Militairdienste.

Die Reclamationen, welche sich auf Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 beziehen, werden erst im nächsten Frühjahr wiederum der Kreis-Ersatz-Commission vorgetragen.

7, Die von Hochfürstlicher Regierung nach der Bekanntmachung vom 22. October v. J. ernannten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission haben sich in den anberaumten Terminen zur festgesetzten Zeit einzufinden und zwar: die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Lemgo am 22. und 23. October c. in Lemgo, die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Detmold am 24. October c. in Blomberg und am 26. und 27. October c. in Detmold, die Mitglieder für den Aushebungsbezirk Lage am 28. und 29. October c. in Lage.

8, Die Vorladungsscheine für die sämmtlichen Militairpflichtigen läßt der Unterzeichnete ausfertigen und wird dieselben den Districtsbehörden zur Beförderung an die Conscriptibirten übersenden. Letztere haben sich indeß auch dann, wenn ihnen der Vorladungsschein nicht zugehen sollte, bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung im Termine persönlich zu stellen.

9, An den Tagen an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Magistrats resp. des Amtes im Musterungstermine einfinden. Dorfsvorsteher oder Unterbediente sind in den Terminen nicht zu sistiren, vielmehr werden die Beamten ersucht, rücksichtlich der in Betracht kommenden Verhältnisse und in Betreff der etwa noch abwesenden oder sonst verhinderten Militairpflichtigen sich vor dem Musterungstermine gehörig zu instruiren, damit sie bei dem Namensaufrufe ihrerseits der Departements-Ersatz-Commission über den Grund des Nichterscheinens der Militairpflichtigen sofort die nöthige Auskunft ertheilen können.

10, Die Magistrate zu Lemgo, Blomberg, Detmold und Lage werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale in Stand setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar versehen zu lassen.

Detmold den 22. August 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Brandes.
